

Branchenstruktur

Die internationale Wettbewerbsfähigkeit türkischer Produzenten bei Gemüse und Obst sowie Weizenmehl ist hoch.

15.07.2021

Von **Katrin Pasvantis** | Istanbul

- ▶ Starke Exportorientierung bei Mehl, Nudeln und Eiern
- ▶ Defizite bei der Fleisch- und Milchproduktion
- ▶ Die Süßwarenhersteller investieren

Die türkische Nahrungsmittelindustrie ist eine der wachstumsträchtigsten Branchen des Landes. Unter den 500 umsatzstärksten Privatunternehmen der Türkei befinden sich mehr als 60 Firmen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Während türkisches Gemüse, Obst und Getreideprodukte sehr konkurrenzfähig sind, ist die Produktivität bei Fleisch und Milch vergleichsweise gering.

Die umsatzstärksten Unternehmen der türkische Lebensmittel- und Getränkeindustrie 2019 (Umsatz und Export in Millionen US\$)

Unternehmen	Branche	Umsatz	Export
Anadolu Efes Biracilik	Bier/Malz	3.278	106
Coca Cola Icecek	Coca Cola Getränke	1.722	31
Ülker Bisküvi	Biskuitprodukte, Süßwaren	1.097	305
Mey İcki	Spirituosen	776	43
Eti Gıda	Süßwaren, Biskuitwaren	658	150
Sütas	Milchprodukte	536	21
Konya Seker Fabrikasi	Zucker, Fleisch- und Milchprodukte, Süßwaren	526	85
Bunge Gıda	Ölsaaten, Speiseöle	487	21
Banvit	Geflügelprodukte	484	105
Ulusoy Un	Mehl	429	55

Quelle: Wirtschaftsmagazin Capital (8/2020)

Starke Exportorientierung bei Mehl, Nudeln und Eiern

Die Produktion von Weizenmehl ist ein wichtiger Zweig der türkischen Lebensmittelindustrie. Der Inlandsumsatz von 6 Milliarden US\$ wächst jährlich um etwa 5 Prozent. Im Jahr 2020 konnte der Rückgang des Mehlverbrauchs im Inland nach der Coronavirus-bedingten Schließung von Restaurants und Cafés durch den Anstieg der Mehlnachfrage der privaten Haushalte ausgeglichen werden, berichtet der Verband der türkischen Mehlproduzenten Türkiye Un Sanayicileri Federasyonu (TUSAF).

Die Türkei ist in den letzten Jahren zum weltweit größten Mehlexporteur aufgestiegen. Nach Angaben von TUSAF befreit allein die Türkei etwa 30 Prozent der weltweiten Weizenproduktion und 55 Prozent der weltweiten Mehlexporte. Der Erfolg beruht auf der preisgünstigen Getreidebeschaffung aus Russland und der Ukraine sowie den niedrigen lokalen Produktionskosten. Die Türkei importierte 2019 TUSAF zufolge 8,4 Millionen Tonnen Weizen, erntete weitere 19,5 Millionen Tonnen lokal und exportierte 3,3 Millionen Tonnen Mehl. Von Januar bis August 2020 wurden 20,5 Millionen Tonnen Weizen produziert, davon 16,75 Millionen Tonnen für Brot und 3,75 Millionen Tonnen für Nudeln. Der Mehlexport fiel mit 2 Millionen Tonnen geringer aus als in der Vorjahresperiode und ging vor allem in den Irak und nach Jemen.

Hohe Exporteinnahmen erwirtschaften auch die Nudelproduzenten. Nach Angaben des Fachverbandes Türkiye Gıda ve İçecek Sanayi Dernekleri Federasyonu (TGDF) liefern diese mittlerweile in 156 Länder. Der türkische Nudlexport stieg 2020 um 26 Prozent auf 763 Millionen US\$ und legte mengenmäßig um 16 Prozent auf 1,5 Millionen Tonnen zu.

Türkische Getreideproduktion in (1.000 Tonnen)

Warengruppe	2019	2020
Weizen	19.000	20.500
Gerste	7.600	8.300
Roggen	310	320
Hafer	265	310
Mais	6.000	6.500
Reis	1.000	980
Kartoffeln	4.980	5.200
Trockene Hülsenfrüchte	1.230	1.297
Ölsaaten	2.665	2.623
Zuckerrüben	18.054	23.025

Quelle: Türkisches Statistikamt TÜİK (2021)

BRANCHENSTRUKTUR

Etwa 30 Prozent der Eierproduktion werden exportiert, davon 80 Prozent in den Irak. Nachdem der Irak Mitte 2019 einen Importstopp für einige türkische Lebensmittel verhängt hat, gerieten die Eierproduzenten in erhebliche Schwierigkeiten. Zur Unterstützung dieses Produktionszweiges hat die Regierung Anfang 2020 die Mehrwertsteuer auf Eier von 8 auf 1 Prozent gesenkt.

Defizite bei der Fleisch- und Milchproduktion

Die türkische Fleisch- und Wurstproduktion ist nicht ausreichend, um die inländische Nachfrage zu bedienen. Das Marktpotenzial ist nicht ausgeschöpft. Wichtige Produzenten sind die Unternehmen Namet Gida und Konya Seker.

Produktion von Fleisch und Eiern in der Türkei (in 1.000 Tonnen)

Warengruppe	2018	2019	2020
Rotes Fleisch	1.119	1.201	k.A.
Rind	1.004	1.075	k.A.
Büffel	0,4	0,1	k.A.
Schaf	101	109	k.A.
Ziege	13,6	16,5	k.A.
Huhn	2.167	2.139	2.136
Pute	69.536	59.640	58.212
Eier (Mio. Stück)	19.644	19.898	19.788

Quelle: TÜİK (2021)

Die Produktivität in der Milchsparte ist gering. Die jährliche Milchleistung pro Kuh betrug 2018 nur 3.143 Liter (Deutschland: 7.600 Liter). Die gesamte Rohmilchproduktion für 2020 schätzt der Verband SETBIR auf 24,1 Millionen Tonnen (+5 Prozent). Für 2021 erwartet der Verband eine Steigerung von etwa 4 Prozent. Die Konsumenten haben aufgrund der Coronapandemie 2020 verpackte Produkte bevorzugt. Große Hersteller von Milch und Molkereiprodukten sind die Firmen Sütas, Pinar Süt und Konya Seker Fabrikasi.

Produktion von Milch und Milchprodukten in der Türkei (1.000 Tonnen)

Warengruppe	2019	2020
Kuhmilch	9.506	9.842
Trinkmilch	1.469	1.613

BRANCHENSTRUKTUR

Warengruppe	2019	2020
Sahne	39	42
Milchpulver	35	36
Fettarmes Milchpulver	67	70
Butter	74	79
Kuhkäse	672	740
Schafs-, Ziegen- und Büffelmilch	28	27
Joghurt	1.136	1.114
Joghurt-Getränk (Ayran)	698	588

Quelle: TÜİK (2021)

Die Süßwarenhersteller investieren

In der Süßwarenindustrie investiert der Hersteller Kent Gida im Zeitraum 2019 bis 2021 insgesamt 54 Millionen US\$ in den Ausbau seiner Produktionskapazitäten, um seine Exporte zu steigern. Im Frühjahr 2020 nahm eine neue Fertigungslinie mit einer Kapazität von 17.000 Tonnen pro Jahr den Betrieb auf. Der Fruchtgummihersteller Kervan Gida baut ebenfalls seine Produktion aus und erwarb 2020 ein neues Fabrikgelände in Akhisar. Der Ferrero-Konzern, der 80 Prozent seines Haselnussbedarfs aus der Türkei deckt, will neue Investitionen tätigen. Geplant ist eine Haselnussverarbeitungsanlage in Düzce mit einer Kapazität von jährlich 50.000 Tonnen Haselnüssen und einer Investition von 667 Millionen Türkische Lira. Ferrero verfügt über sieben Produktionsstätten in der Türkei, davon sind sechs Haselnussfabriken.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Türkische Nahrungsmittelindustrie hat hohes Wachstumspotenzial](#)

Mehr zu:

Türkei
Nahrungsmittel, Getränke
Branchen

Kontakt

Beate Voell

Branchenexpertin

 +49 228 24 993 388

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.